



Das Beste in guten Händen



Handbuch für Eltern

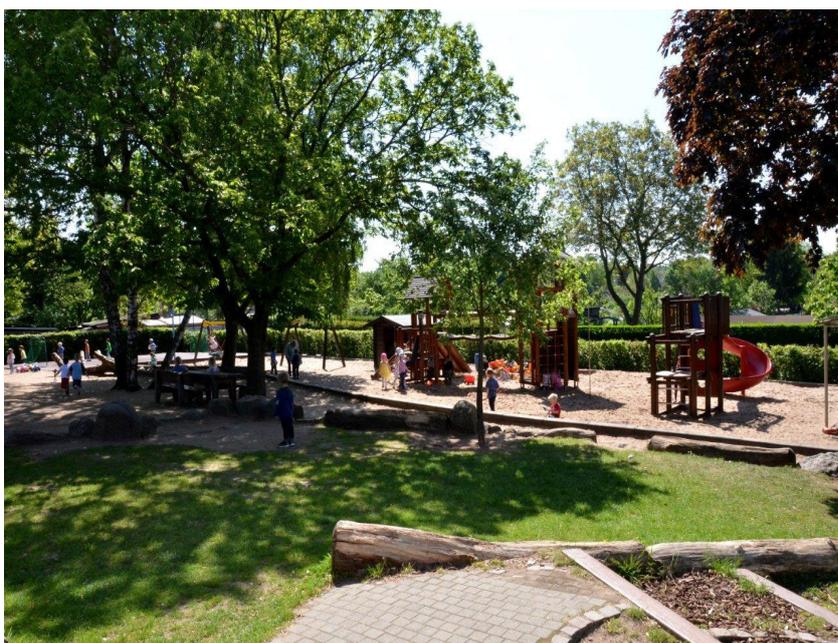
Teil 2: Einrichtungshandbuch „Hegweg“

Handbuch für Eltern der Tageseinrichtung für Kinder „Hegweg“



Liebe Eltern,

mit diesem „Handbuch für Eltern Teil 2“, den Kernaussagen unseres Einrichtungshandbuches, möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit geben.



Wir betreuen 100 Kindergartenkinder im Alter von drei bis sechs Jahren in vier Kindergartengruppen und 20 Schulkinder im Alter von sechs bis zehn Jahren in einer Hortgruppe. Für Kindergartenkinder bieten wir 50 Vormittagsplätze von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr und 50 Ganztagsplätze mit Mittagessen an. Für die Schulkinder gibt es 20 Hortplätze bis 17:00 Uhr.

In der pädagogischen Arbeit orientieren wir uns am hessischen Bildungs- und Erziehungsplan (HessBEP) und den im Teil 1 dargeleg-

ten Qualitätsstandards. Wir gestalten entsprechend die Rahmenbedingungen für die Lern- und Entwicklungsprozesse der Kinder.

Die Tageseinrichtung für Kinder „Hegweg“ liegt am Rande der Altstadt. Sie ist umgeben von Kleingärten und Spielplätzen. Zum erweiterten Nahbereich zählen Streuobstwiesen, Wälder und das Naherholungsgebiet „Mühltal“. Öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Stadthalle mit Stadtbücherei, Theater und Hallenbad, Schwimmbad, Wochenmarkt u.a. sind mit den Kindern zu Fuß zu erreichen. Für entfernter gelegene Ziele bestehen günstige Verbindungen des öffentlichen Nahverkehrs.

In unserem großen, naturnahen Garten können die Kinder ihren Spiel- und Bewegungsdrang ausleben. Zu jeder Jahreszeit unternehmen wir Spaziergänge in die Umgebung, um die Natur und den Lebensraum der Kinder zu erkunden.

Im Folgenden stellen wir Ihnen unsere Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit vor.

Übergang in den Kindergarten - Eingewöhnung

Der Übergang von der Krippe/Familie in die Tageseinrichtung ist für Kinder eine besondere Herausforderung. Deshalb gestalten wir die Eingewöhnung Ihres Kindes in enger Zusammenarbeit mit Ihnen. Sie vertrauen uns Ihr Wertvollstes an, und wir möchten gemeinsam mit Ihnen den bestmöglichen Übergang in den Kindergarten erreichen. Wir beginnen mit einem Erstgespräch, in dem Sie und Ihr Kind die Gruppenerzieherin oder -erzieher und die Räumlichkeiten kennenlernen. Gemeinsam mit Ihnen besprechen wir die Eingewöhnung, die wir individuell gestalten. In diesem Rahmen haben Sie die Möglichkeit, alle Ihre Fragen und Wünsche zu äußern. Außerdem laden wir Sie herzlich zu einem Schnuppernachmittag ein, an dem sich die neuen Kinder und Eltern in gemütlicher Runde in ihrem Gruppenraum kennenlernen. Ihre Fragen und Wünsche sind wichtiger Bestandteil der Gespräche vor, während und



im Anschluss an die Eingewöhnungszeit. Ihr Kind bekommt Unterstützung von einem Paten, einer Patin. Paten sind ältere Kinder aus der Gruppe, die Ihr Kind durch den spannenden Kindergarten tag begleiten und in Alltagssituationen wie z. B. beim Anziehen helfen. Ihr Kind und selbstverständlich auch Sie erhalten die Zeit, die Sie benötigen, um ein Vertrauensverhältnis aufbauen zu können. Die Eingewöhnungszeit ist dann beendet, wenn Ihr Kind sich von Ihnen verabschieden kann oder sich von der Erzieherin trösten lässt.

Spielen – Lernen - Partizipation

Für das Kind bedeutet Spiel in erster Linie Freude, Spaß, Leichtigkeit und Abenteuer. Spielen und Lernen sind eng miteinander verbunden und ein wichtiger Bestandteil der kindlichen Entwicklung. Jedes Kind möchte von sich aus lernen. Sein Lerneifer, Wissensdurst und Lernfähigkeit sind bemerkenswert groß. Ihr Kind lernt im Alltag Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln und sich einzuschätzen. Im täglichen Freispiel hat das Kind die Möglichkeit, seinen Spielort, -partner und -materialien selbst zu wählen. Die aktive Beteiligung der Kinder bei der Gestaltung des Kita-Alltags ist uns sehr wichtig. In unserer pädagogischen Arbeit legen wir großen Wert auf Mitentscheidung und Mitgestaltung der Kinder am Alltagsgeschehen, so dass demokratische Kompetenzen der Kinder gestärkt



werden. Wir möchten jedem Kind in unserem Haus Freiräume ermöglichen, aber auch Struktur geben. Dies erleben die Kinder, indem sie an Entscheidungsprozessen teilnehmen. Die Kinder entscheiden am Morgen z. B. wann sie frühstücken möchten. Sie haben die Möglichkeit, an verschiedenen gruppenübergreifenden Angeboten teilzunehmen. Dazu gehören u. a. die Bewegungsbaustelle, der Singkreis, Kreativangebote, verschiedene Kleingruppenaktivitäten, das Freispiel im Haus und Garten und der Waldtag.

Unseren Morgenkreis gestalten die Kinder auf spielerische Art und Weise aktiv mit. Auch die Geburtstagsfeier in der Gruppe ist für jedes Kind eine willkommene Gelegenheit mitzubestimmen und sich an diesem besonderen Tag wie ein „König“ oder eine „Königin“ feiern zu lassen. Im Umgang miteinander lernt das Kind soziale Kompetenzen. Es lernt, Konflikte auszutragen, zu verzichten und zu helfen. Wir möchten, dass Ihr Kind Sicherheit, Anerkennung und Unterstützung erfährt. Um zu lernen Verantwortung für andere zu tragen, haben die älteren Kinder die Möglichkeit, eine Patenschaft für ein neues Kind zu übernehmen.

Beobachtung und Dokumentation

Ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit ist die Beobachtung und Dokumentation. Für jedes Kind wird ein Beobachtungsbogen angelegt, der bei den regelmäßigen Entwicklungsgesprächen mit Ihnen ausgetauscht wird. Mit einem Portfolio-Ordner, den jedes Kind am Ende der Kindergartenzeit mit nach Hause nimmt, dokumentieren wir gemeinsam mit dem Kind die individuellen Lernprozesse. Das Kind verfügt über das Portfolio selbstständig und entscheidet, welche Bilder- und Lerngeschichten, Fotos und Kunstwerke in den Ordner hineinkommen. Dabei begleiten wir das Kind und stärken seine kommunikativen Kompetenzen. Ziele unserer Arbeit mit Portfolio sind, dem Kind Selbstvertrauen und Zuversicht zu geben und Möglichkeiten zu schaffen, das „Ich“ zu erforschen und sich selbst zu reflektieren. Jedes Kind hat eine Eigentumsschublade, um Bilder und kleine Schätze sicher verstauen zu können. Auch vor und in den Gruppenräumen und an den Fenstern werden die kreativen Arbeiten von den Kindern ausgestellt.



Im Foyer unserer Kindertagesstätte präsentieren wir im digitalen Bilderrahmen die aktuellen Projekte, Elternveranstaltungen und Alltagsgeschehen, um Ihnen einen Einblick in unseren Kita-Alltag zu ermöglichen.

Bewegung und Sport



Bewegung findet bei uns überall im Alltag statt wie z. B. im Freispiel, beim Rollenspiel, im Musikkreis oder beim Bewegungsangebot. Jede Gruppe hat einen festen wöchentlichen Turntag in Form einer angeleiteten Turnstunde oder einer Bewegungsbaustelle. Je nach Bedürfnissen und Interessen gestalten wir gemeinsam mit den Kindern das Angebot.



Bewegungserziehung bedeutet auch, die Ruhebedürfnisse der Kinder aufzugreifen und bewusst in unseren Alltag zu integrieren. Innen- und Außenräume sollen zu Bewegung und Rückzug auffordern. Körperliche Aktivität trägt entscheidend zur Sprachentwicklung bei und stärkt das Körperbewusstsein.



Unser großes naturnahes Außengelände bietet den Kindern täglich vielfältige Bewegungsmöglichkeiten, um sich auszuprobieren. Auf dem befestigten Sportplatz, im Sandbereich, auf dem Klettergerüst, den Balancierbäumen, der Wasserspielanlage oder der Bewegungsbaustelle können die Kinder aktiv sein. Unsere Nähe zu Wald und Wiese ermöglicht weitere Bewegungsangebote und lädt zu Spaziergängen und Spielplatzbesuche ein.



Walderlebnistage sind wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Einmal wöchentlich findet unser Waldtag und zweimal im Jahr, im Frühjahr und Herbst, finden Walderlebniswochen statt. Ohne die sonst üblichen Spielsachen erleben die Kinder ein Spiel im Wald mit Naturmaterialien, das die Kreativität, die Abenteuerlust und den Forscherdrang anregt und sie machen intensive Erfahrungen in der Natur. Im Wald ergeben sich spontane und freie Bewegungsmöglichkeiten, die jedes Kind entsprechend seiner persönlichen Entwicklung nutzen kann.

Sprachliche Bildung

Kinder erlernen Sprache am intensivsten und erfolgreichsten durch einen positiven sozialen Kontakt mit Personen, die ihnen wichtig sind. Im täglichen Miteinander, im Spiel, in der Projektarbeit, dem Musikkreis, beim Vorlesen, in Rollenspielen, in Spiel- und Gesprächskreisen und vielem mehr unterstützen wir die Sprachkompetenzen der Kinder. Durch einen respektvollen und vertrauensvollen Umgang miteinander geben wir den Kindern die Sicherheit, ihre Sprache zu entwickeln. Dadurch fördern wir emotionale und soziale Kompetenzen. Wir unterstützen die Kinder dabei, Gedanken und Gefühle mitzuteilen, Freude am Sprechen und Interesse an Laut- und Wortspielen, Reimen und Gedichten, Lieder und Rhythmik zu entwickeln. Zur Sprachstandentwicklung wird von speziell geschulten Erziehern und Erzieherinnen auf Ihren Wunsch ein Kindersprachscreening (KISS) für Vierjährige durchgeführt.



Gesundheit und Verpflegung



Die Kinder sollen ein Gespür dafür entwickeln, was ihrem Körper gut tut. Das freie Frühstück am Vormittag gibt ihnen die Möglichkeit zu entscheiden, wann sie essen möchten. Wir achten vor allem auf ein gesundes mitgebrachtes Frühstück. Als Ergänzung dazu stellen wir Obst und Rohkost als offenes Frühstücksangebot bereit. Einmal im Monat wird für alle Kinder ein großes Frühstücksbuffet angeboten. Zum Trinken stehen immer Wasser und ungesüßter Tee zur Verfügung. Wir möchten, dass die Kinder einen unbefangenen Umgang mit dem eigenen Körper erwerben und ein Bewusstsein für eine persönliche Intimsphäre entwickeln z. B. durch kindgerechte abschließbare Toiletten, Raum anbieten zum diskreten Umziehen u. a. Auch das Grundwissen über Hygiene und Körperpflege wie z. B. Händewaschen vor dem Essen und tägliches Zähneputzen ist ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsförderung. Es finden regelmäßige Projektwochen zum Thema „Gesunde Ernährung“ in Zusammenarbeit mit der „Jugendzahnpflege Offenbach“ statt.

In unseren Beeten im Garten wachsen verschiedene Gemüse- und Obstsorten, welche im Laufe des Jahres von den Kindern gepflegt werden. Ist das Obst oder Gemüse reif für die Ernte, wird es von den Kindern geerntet und in einer gemeinsamen Kochstunde zubereitet. So lernen die Kinder den Kreislauf der Natur kennen, und es wird anschaulich, wie aus einem kleinen Samen oder Pflänzchen ein leckeres Gemüse oder Obst heranwächst.

Bildungsorte am Nachmittag

In der Ganztagesbetreuung bieten wir den Kindern zum Mittagessen eine Frischkost-Mischkost-Verpflegung an. Das Essen besteht aus frischen Speisen, welche von unserer Köchin zubereitet werden. Dabei achten wir auf einen gesunden, saisonalen und kindgerechten Speiseplan. Bei der Auswahl des Essens werden die Wünsche der Kinder berücksichtigt. Zum Mittagessen wird Mineralwasser gereicht.

Gegen 13:00 Uhr gehen die Kinder nach dem Händewaschen in ihre Gruppen zum Essen und beginnen mit einem Tischspruch. Wir möchten, dass die Kinder Essen als Genuss mit allen Sinnen erleben, Anzeichen von Hunger und Sättigung erkennen und darauf reagieren. Wir achten auf altersgemäße Tischmanieren.

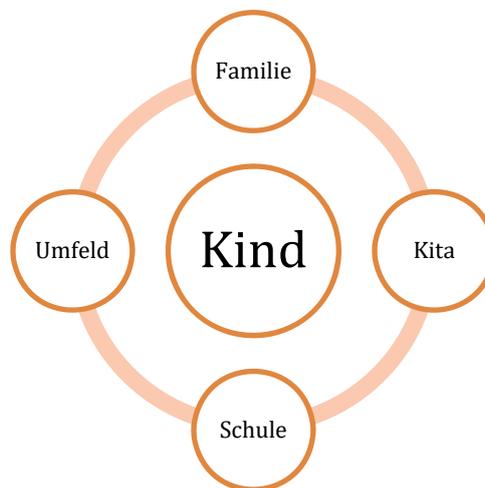
Sollte Ihr Kind einen Mittagsschlaf benötigen, wird dies im Erstgespräch oder nach individuellen Bedürfnissen mit Ihnen besprochen. Wir gestalten dabei eine ruhige Atmosphäre, die von Ritualen begleitet wird. Dies gibt den Kindern Vertrauen und die Möglichkeit, entspannt zu schlafen.

Ab 14:00 Uhr beginnen verschiedene Angebote, Interessensgruppen am Nachmittag, in die sich die Kinder mit Foto einpinnen z. B.: kreatives Gestalten, Spiel und Bewegung, Entspannung, Geschichten erzählen, Bücher vorlesen, Tanzen und Musizieren und Spiel im Garten.

Gegen 15:00 Uhr treffen die Kinder sich zu einem gesunden Imbiss, den sie mit vorbereiten z.B.: Rohkostteller. Die Kinder machen eine kleine Pause und stärken sich bei einem gemütlichen Beisammensein.

Übergang in die Grundschule

Im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung nehmen die Kinder an besonderen Vorschulangeboten teil, arbeiten an fortlaufenden Projekten und bereiten sich so in besonderer Form auf die Schule vor. Diese Projekte sind abwechslungsreich gestaltet und greifen verschiedene Themen aus dem Umfeld der Kinder auf z.B. Verkehrssicherheit, Brandschutz, naturwissenschaftliche Experimente u.a. Ausflüge unternehmen wir gruppenübergreifend. Mit den besonderen Angeboten möchten wir die Kinder angemessen auf den Schuleintritt vorbereiten und ihre Basiskompetenzen und Ressourcen stärken. Wir arbeiten eng mit den Grundschulen zusammen und gestalten mit Ihnen und Ihrem Kind einen guten Übergang vom Kindergarten in die Schule. Bevor Ihr Kind die Schule besucht, möchten wir Sie gerne zu einem abschließenden Gespräch zur Entwicklung Ihres Kindes einladen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir Informationen im Hinblick auf Stärken, Interessen und Vorlieben Ihres Kindes für einen guten Übergang zusammenfassen.



Schulkinderbetreuung - Hort

Für die Betreuung der Grundschüler bieten wir 20 Hortplätze an.

Öffnungszeiten: In der Schulzeit von 11:30 – 17:00 Uhr
In den Ferien und an Schulfreien Tagen von 7:30 – 17:00 Uhr



Der Tag im Hort wird durch das zeitlich versetzte Ankommen und Abholen der Kinder, den gemeinsamen Mahlzeiten, der Hausaufgabenzeit und der Freizeit strukturiert. Das gemeinsame Mittagessen ist hinsichtlich des sozialen Miteinanders und der Kommunikation ein wichtiger Treffpunkt nach dem Unterricht. Nach dem Mittagessen haben alle Kinder die Möglichkeit, individuell an ihren Hausaufgaben zu arbeiten und erleben dabei Ansprache und Motivation von der Fachkraft. Eine wichtige Zeit im Hort ist auch die Freizeit, das Spiel im Außenbereich, in der Lego-Ecke, im Turnraum u.a. Auch in den regelmäßig stattfindenden Kinderkonferenzen lernen die Schulkinder altersgemäße Verantwortung für die Gruppe zu übernehmen. Für die Schulferien planen wir mit den Kindern spannende Aktionen und Ausflüge wie z. B. Projektwochen zu verschiedenen Themen, Museumsbesuch, Kino, Sporthalle Nord u. a. Zwischen den Eltern, der Schule und den Hortfachkräften findet ein regelmäßiger Austausch statt.

Pädagogische Angebote und Projekte

Unsere Beobachtungen der vielfältigen Aktivitäten der Kinder dienen als Grundlage für Inhalte und Ziele der pädagogischen Arbeit. Daraus leiten wir Angebote und Projekte ab, die wir mit den Kindern entwickeln. Anlass dafür können aktuelle Themen oder Ideen sein, die mit den Kindern erarbeitet und durchgeführt werden. Die Inhalte beziehen sich auf aktuelle



Lebenssituationen der Kinder (Geburt eines Geschwisterkindes, Einschulung o. ä.), auf Themen, die für den Selbstbildungsprozess des Kindes und die soziale Kompetenz wichtig sind (gesunde Ernährung, Freundschaft u. a.) und auf Umwelterfahrungen (wir gehen in den Wald, Berufe kennenlernen u.a.). Die Projekte können langfristig, gruppenintern, -übergreifend oder in Interessensgruppen, auch in Zusammenarbeit mit dem Umweltreferat, Senioren, Schüler und Studenten u. a. stattfinden, wie der Musikkreis, die Koch-AG, das Märchenerzählen, das Werken und die Tanzgruppe.

Eltern - Erziehungspartnerschaft

Eine wichtige Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist die Erziehungspartnerschaft (Kooperation) mit den Eltern. Wir möchten, dass alle Familien sich willkommen fühlen und eine vertrauensvolle Basis entsteht. Wir verstehen uns als Ansprechpersonen für alle Eltern und Kinder. Wir möchten Ihr Kind und Sie stets bestmöglich begleiten und unterstützen. Regelmäßige Gespräche dienen dem Austausch und der gegenseitigen Rückmeldung zum Entwicklungsstand Ihres Kindes. Eine Möglichkeit, um mit anderen Eltern in Kontakt zu treten, ist die Adressenliste an jeder Gruppenpinnwand, in die Sie sich eintragen können. Weitere Informationen wie über geplante Aktivitäten, Ausflüge, Elternveranstaltungen oder Schließzeiten erhalten Sie an der Pinnwand im Foyer oder in den Briefkästen an Ihrer Gruppe. Wir freuen uns über jede Form von Zusammenarbeit. Wir ermutigen die Eltern, Vorschläge, Wünsche und Kritik einzubringen und lassen diese in den Alltag mit einfließen.

Familiennachmittage gestalten wir in den Gruppen oder übergreifend mit verschiedenen Themen wie Kennenlernen, Informationen zu aktuellen Themen, Kreatives Gestalten, Spielen. In diesem Rahmen haben Sie Zeit und Raum, sich gemütlich bei einer Tasse Kaffee oder Tee kennenzulernen und auszutauschen. An einem Samstagvormittag findet einmal im Jahr ein Elterntreff im ganzen Haus statt. Auch laden wir regelmäßig zu Elternabenden mit Referenten zu verschiedenen pädagogischen Themen wie z.B. „Geschwisterkinder“, „Grenzen setzen“ u.a. ein. Zu Beginn eines jeden Kindergartenjahrs werden alle Eltern herzlich zu einem Gruppenelternabend mit anschließender Elternbeiratswahl eingeladen. Der von Ihnen jährlich gewählte Elternbeirat trifft sich regelmäßig zu Sitzungen in der Kita. Hier werden alle Ihre Wünsche und Anregungen, aber auch Kritik besprochen. Feste und Veranstaltungen wie Sommerfest, Kastanien- und Laternenfest werden gemeinsam geplant und organisiert.

Der Gruppenelternabend dient dem Austausch und der Information über die pädagogische Arbeit.

Seit einigen Jahren besteht der von Eltern gegründete „Förderverein der Kita Hegweg“, der die Kita finanziell bei pädagogischen Projekten und Anschaffungen unterstützt. Eine aktive Elterninitiative organisiert dreimal im Jahr einen Kleider- und Spielzeugbasar.

Personal – pädagogische Fachkräfte

Unsere pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Voll- und Teilzeit beschäftigt. Jede Gruppe wird von zwei Fachkräften betreut. Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gruppenübergreifend tätig. Allen Fachkräften stehen regelmäßige Vorbereitungszeiten zur Verfügung, um ihre pädagogische Arbeit vorzubereiten, zu reflektieren und zu dokumentieren. Die Teambesprechungen finden einmal wöchentlich, außerhalb der Kinderbetreuungszeit, statt. Wir bilden uns regelmäßig durch interne und externe Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen weiter, sowie in Teamfortbildungen und Supervision. An zwei pädagogischen Fachtagen im Jahr arbeiten wir an unseren konzeptionellen Themen. Alle Fachkräfte verstehen sich als verantwortliche Ansprechpersonen für jedes Kind und die Eltern. Wir arbeiten eng mit der Hauswirtschaftskraft und stundenweise mit einem Hausmeister zusammen. Die Reinigung der Tageseinrichtung wird von einer Gebäudereinigungsfirma durchgeführt.



Unser Haus ist Ausbildungsstätte für Berufspraktikantinnen und –praktikanten, Studentinnen und Studenten, Praktikantinnen und Praktikanten der Fachschulen für Sozialpädagogik und Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen, die wir intensiv begleiten und unterstützen. Junge Leute können außerdem ein Freiwilliges soziales Jahr - FSJ – bei uns leisten.

Nachwort

Wenn ein Kind verstanden und toleriert wird,
lernt es geduldig zu sein.
Wenn ein Kind ermutigt wird,
lernt es, sich selbst zu vertrauen.
Wenn ein Kind gelobt wird,
lernt es, sich selbst zu schätzen.
Wenn ein Kind gerecht behandelt wird,
lernt es, gerecht zu sein.
Wenn ein Kind geborgen lebt,
lernt es zu vertrauen.
Wenn ein Kind anerkannt wird,
lernt es, sich selbst zu mögen.
Wenn ein Kind in Freundschaft angenommen wird,
lernt es, in der Welt Liebe zu finden.
(Auszug aus einer Weisheit aus dem Tibet)

Kontaktdaten:

Tageseinrichtung für Kinder Hegweg
Hegweg 17
63225 Langen (Hessen)

Telefon: 06103 53443
E-Mail: kita1@langen.de

Leitungsteam: Kerstin Weyand
Melanie Njegovan

www.langen.de